



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr
vom 18.06.2009

im Sitzungsraum 152 des Rathauses Beckum, Weststraße 46, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 30.04. und 07.05.2009 - öffentliche Teile -
3. Bericht der Verwaltung
4. Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße; Antrag der FWG-Fraktion vom 15.03.2009
Vorlage: 2009/0072/1
5. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Stefan König

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

Herr Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Herr Hubert Kottmann

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

Vertretung für Herrn Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Günter Bürsmeier

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Frau Brigitte Janz

Herr Rudolf Meyer

Herr Volker Hahne

Frau Kirsten Harink

Herr Wolfgang Meier

als Schriftführerin

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Rudolf Goriss

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen erfolgten nicht.

2. Niederschriften über die Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 30.04. und 07.05.2009 - öffentliche Teile -

Der Vorsitzende Herr Mücke wies die Ausschussmitglieder darauf hin, dass in der Niederschrift vom 07.05.2009 eine Korrektur vorzunehmen sei. Unter dem Tagesordnungspunkt 3 im öffentlichen Teil auf Seite 7 der Niederschrift muss es heißen "Die Daten zu Lärmbelästigung Bahn und die Lärminderungsplanung liegen noch nicht vor."

Weitere Einwendungen lagen nicht vor.

3. Bericht der Verwaltung

Konzept Friedhofskosten und -gebühren

Frau Janz berichtete hierzu, dass beabsichtigt sei, das neue Konzept der Friedhofskosten und die künftige Gebührenstruktur in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 01.10.2009 ausführlich vorzustellen und zu beraten.

Verkehrsberuhigte Zone Händelweg

Herr Meyer berichtete, dass in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 30.04.2009 die Verwaltung durch Beschluss aufgefordert worden sei, den Durchschnitt der Mittelinsel des Kreisverkehrs durch provisorische Maßnahmen zu vergrößern und diese über eine mehrmonatige Probephase zu testen. Die Option einer provisorischen Erweiterung des Durchschnitts der Mittelinsel sei seitens des Fachdienstes Tiefbau geprüft. Danach sei eine provisorische Erweiterung der Mittelinsel z.B. durch Baken o.ä. nicht möglich, da die verbleibenden Radien z.B. für größere KFZ nicht ausreichend seien. Eine Vergrößerung der Mittelinsel von 2,90 m auf 5,00 m könne nur mit Kreisbordsteinen mit einem Auftritt von 7 cm erfolgen, da dieser Bereich von Lastkraftwagen, Müllfahrzeugen usw. überfahrbar sein müsste. Die Kosten einer solchen Vergrößerung der Mittelinsel würden lt. Fachdienst Tiefbau ca. 2.000,- € betragen. Mit Schreiben vom 31.05.2009 an den Vorsitzenden des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr, Herrn Mücke, habe sich Herr Horstmann unter Bezug auf seinen Bürgerantrag vom 18.01.2009 über die in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 30.04.2009 getroffene Entscheidung beklagt und fordere den zuständigen Fachausschuss auf, die Situation sachgerecht zu lösen. Nach Abstimmung mit Herrn Mücke sei unter Berücksichtigung des Schreibens von Herrn Horstmann vom 31.05.2009 beabsichtigt, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr nach der Sommerpause die Situation des Händelweges – ggf. nach einem vorgeschalteten gemeinsamen Ortstermin – erneut zu behandeln. Hierüber habe Herr Mücke – als Ausschussvorsitzender – Herrn Horstmann bereits schriftlich informiert. Vor Festlegung weiterer Einzelheiten sei nach Auffassung der Verwaltung daher zunächst die Beratung und ggf. Entscheidung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr abzuwarten.

(Eine Ablichtung des jeweiligen Schreibens ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.)

Feuchtigkeitsschäden am städtischen Gebäude Nordwall 2

Herr Meier berichtete zu den Feuchtigkeitsschäden am städtischen Gebäude Nordwall. Es sei ein Gutachten erstellt worden, aus dem hervorgehe, dass im Zusammenhang mit den ausgeführten energetischen Maßnahmen keine Probleme bekannt seien. Es habe lediglich bei den Ausführungszeiten relativ lange Verzögerungen gegeben, die auf die Witterung zurück zu führen seien.

Kindergarten Hellbach

Herr Meier trug vor, dass der Verwaltung über einen eventuellen Verkauf des Gebäudes nichts bekannt sei. Die als Kindergarten genutzten Räume seien an die Kirche vermietet. Baumaßnahmen seien dort aktuell nicht geplant. Sollte sich der Träger des Kindergartens allerdings entschließen, dort eine Betreuung für Kinder unter 3 Jahren einzuführen, müsse überlegt werden, wie das entsprechende Raumprogramm dort geschaffen werden könnte. Entsprechende Entscheidungen lägen jedoch noch nicht vor.

Energiesparen macht Schule

Herr Meier trug vor, dass das Projekt auf 5 Jahre ausgelegt sei und bereits seit ca. 1 ½ Jahren läuft. Die Ergebnisse lägen nunmehr vor und die teilnehmenden Schulen seien vom beauftragten Energiebüro E&U informiert worden. Die Presse habe ebenfalls entsprechend informiert. Es sei beabsichtigt, in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 27.08.2009 über die Ergebnisse des 1. Jahres noch detaillierter zu berichten.

Radweg Grevenbrede

Herr Hahne berichtete, dass der Radweg an der Grevenbrede durch den Landesbetrieb Straßen.NRW hergestellt werden würde. Es sei beim Landesbetrieb Straßen.NRW üblich, kleinere Maßnahmen zu sammeln und diese dann insgesamt auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolge im Juli. Baubeginn sei Mitte August mit einer Bauzeit von ca. 4 Wochen.

Radweg Vellerner Straße

Herr Hahne erklärte, dass der Radweg an der Vellerner Straße im Sommer asphaltiert werden würde. Die Kosten hierfür habe eine Förderverein übernommen, der für diesen Zweck einen Betrag von ca. 11.000,- € gesammelt habe. Zusätzlich werden über den Landesbetrieb Straßen.NRW dem Förderverein 15.000,- € zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung der Maßnahme erfolge durch den Förderverein. Die Maßnahme wird von der Stadt begleitet.

Anfrage der SPD zum Kupferanteil im Klärschlamm

Herr Hahne trug vor, dass in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr über die Anfrage der SPD bzgl. des Kupfergehaltes im Klärschlamm gesprochen werden soll, da der Bericht hierzu noch nicht vorläge.

4. Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße; Antrag der FWG-Fraktion vom 15.03.2009 Vorlage: 2009/0072/1 Entscheidung

Herr Haske trug vor, dass der Bürgerantrag sowie der Antrag der FWG für die Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße der Verwaltung seit dem 30.04.2009 vorlägen und noch keine Abstimmung darüber erfolgt sei. Die FWG sei weiterhin der Meinung, dass dieses Urnengrabfeld angebracht sei. Es sei ausführlich darüber diskutiert worden und alle Argumente seien inzwischen ausgetauscht.

Herr Beelmann wies darauf hin, dass durch die Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße die bisherige Kostenstruktur gefährdet sein würde.

Herr Pott äußerte, dass man über den Antrag der FWG positiv abstimmen solle, damit ein Urnengrabfeld eingerichtet werden könne.

Herr Redegeld merkte an, dass der Bürgerantrag ernst genommen und darüber ebenfalls positiv abgestimmt werden solle.

Herr Haske beantragte, dass über den Bürgerantrag und den Antrag der FWG auf Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Elisabethstraße nunmehr positiv entschieden werden solle.

Sodann trug der Vorsitzende Herr Mücke vor, dass er nun über den Antrag der FWG und den Bürgerantrag auf Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof an der Elisabethstraße als weitergehenden Antrag abstimmen lassen wolle.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Dem Bürgerantrag und dem Antrag der FWG auf Einrichtung eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof an der Elisabethstraße soll stattgegeben werden.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten oder Folgekosten, die zurzeit noch nicht benannt werden können.

Finanzierung

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt ergeben sich.

Auf Anfrage zur weiteren möglichen Vorgehensweise trug Frau Janz vor, dass die Möglichkeiten zur Realisierung des Urnengrabfeldes mit Gestaltung, Kosten und Flächenzahlen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vorgestellt und beraten werden können.

Herr Pott fragte an, ob noch in diesem Jahr Bestattungen auf dem Urnengrabfeld stattfinden könnten.

Frau Janz erklärte, dass es möglich sei, noch in diesem Jahr Bestattungen auf dem Urnengrabfeld stattfinden zu lassen, wenn es bei dem vorgesehenen Zeitplan bleiben würde.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 7 Nein 5 Enthaltung 0

5. Anfragen

Herr Haske wies darauf hin, dass im Bereich zwischen Werseweg und Ahlener Straße die Gräben ausgeschnitten worden seien, man aber die Freiburger Poller nicht berücksichtigt habe.

Herr Hahne erklärte hierzu, dass für diese Maßnahmen der Wasser- und Bodenverband zuständig sei.

Frau Linnemann fragte an, warum auf dem Grundstück des Pulverschuppens Bäume während der Brutzeit gefällt wurden. Frau Linnemann bat darum, ggf. seitens der Stadt diese Frage generell zu gegebener Zeit in einer Pressemitteilung zu verarbeiten.

Frau Janz sicherte zu, dass der Vorfall aufgenommen werde und der Fachdienst Natur und Umwelt der Angelegenheit nachgehe werde.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 20.07.2009

gezeichnet
Joachim Mücke
(Vorsitz)

Beckum, den 20.07.2009

gezeichnet
Kirsten Harink
(Schriftführung)